

KIRCHENFENSTER

der Kirchengemeinden Oberaspach,
Eckartshausen, Großaltdorf und
Lorenzenzimmern

Ausgabe Advent 2024



aus dem Inhalt

Bild der Verkündigung S.4

Orgelschülerinnen S. 21

Neue Konfirmanden S. 24

Bärenstarke Weihnachten S. 31

Rätselspaß für Kinder S. 32

Termine Frauen- und Seniorenkreis S.33

LIEBE GEMEINDEGLIEDER,

im Rückblick auf das vergangene halbe Jahr erinnere ich mich an sehr viele gute und bewegende Begegnungen und Gespräche, sehr vielfältige, gelungene und große Veranstaltungen und Gottesdienste und großes Engagement von unterschiedlichsten Menschen, Gruppen, Vereinen und Kreisen, den Kindergärten und der Schule. Manches war neu. Es ist beeindruckend, was alles gemacht wird, von der Kinder- und Jugendarbeit bis zu den Senioren. Viele Menschen fühlen sich willkommen, auch mit ihren Ideen, und erleben, dass Gott selber einlädt. Wie lebendig ist das alles und wie sehr hilft es uns auch immer wieder unsere gewohnten Kreise zu verlassen!

Zu Weihnachten hören wir die kraftvolle Botschaft des Engels: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren ist heute der Heiland, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“

Was wir hier in unseren Kirchengemeinden miteinander erfahren können, lebt von der Kraft Jesu Christi. In unserer in vieler Hinsicht dunklen Zeit ist es besonders wichtig, in der Kirche helle Räume

zu schaffen, in denen Menschen sich im Geist Jesu Christi begegnen und etwas voneinander sehen, hören und lernen. Ich habe mich sehr gefreut, dass bei unserem Einschulungsgottesdienst in Eckartshausen alle Familien dabei waren. Egal mit welcher Religion. Und ich habe mich über das große Interesse am Besuch in der Moschee gefreut und über den Wunsch auch einmal zusammen die Synagoge in Michelbach zu besuchen.

Ich freue mich sehr darauf an Weihnachten mit Ihnen und mit den Kindern die große Freude zu feiern, die der Engel uns verkündigt, dass uns und aller Welt der Heiland geboren ist!

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich von Rat.
EG 1 Vers 5

Ich wünsche Ihnen eine erfüllte und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Pfarrer Johann C. Albrecht



NACHRUF HANS-GERHARD HAMMER

Du meine Seele, singe, wohlauf und singe schön
dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen stehn.
(Paul Gerhardt)

HANS-GERHARD HAMMER
Pfarrer i.R.

* 11.6.1948 + 23.7.2024



Seit 2013 hat Hans-Gerhard Hammer sich in unseren Kirchengemeinden mit seiner freundlichen Art, seinen großen musikalischen Fähigkeiten, seiner Zeit und Kraft und seinen Ideen eingebracht. Wir bewahren das Andenken an ihn als Pfarrer und Seelsorger, der

nah bei den Menschen war und viel bewirkt hat. Wir sind ihm sehr dankbar. Im Namen der Kirchengemeinden Dr. Christina Lederer-Preiß (KGR Großaltdorf und Lorenzenzimmern), Martina Löhner (KGR Oberaspach) und Pfarrer Johannes Albrecht

BILD DER VERKÜNDIGUNG



FLUCHT NACH ÄGYPTEN

Was bedeutet das denn, auf der Flucht zu sein? Wir im behüteten Deutschland können uns das kaum vorstellen: raus aus der Komfortzone, Freunde und Heimat verlassen, bei Nacht und Nebel unterwegs sein und dabei die Angst vor den Häschern ständig im Nacken. So jedenfalls erging es der Heiligen Familie.

Wir erinnern uns: Weil Herodes den neugeborenen König der Juden als Kontrahenten fürchtet, lässt er alle Knaben in Bethlehem bis zum Alter von 2 Jahren töten. Also fliehen Maria und Josef mit dem Jesuskind kurz nach dessen Geburt ausgerechnet nach Ägypten, in das Sklavenhaus, aus dem das Gottesvolk Israel einst befreit worden war.

Unser Gemälde zeigt nichts von den Schrecken einer Flucht. Es ist ein Andachtsbild und als solches darf es idealisiert sein. Es herrscht Bilderbuchwetter und die Landschaft ist nicht nahöstlich, sondern frei erfunden. Maria, im blauen Umhang der Himmelskönigin, sitzt in der Bildmitte auf einem Eselchen, dem Betrachter zugewandt. Ihr Blick ruht auf dem schlafenden Jesuskind, das sie mit beiden Armen liebevoll umschließt.

Josef, im goldgelben Umhang links, begnügt sich wie immer mit einer Nebenrolle. Er ist der Kümmerer, hat ein Bündel mit Habseligkeiten geschultert und trägt in der linken Hand einen „Picknickkorb“ für die Rast.

Göttlichen Schutz erfahren die Flüchtenden durch zahlreiche Engel. Zwei Puttenengel ergreifen die Zügel und führen das Eselchen, damit es den richtigen Weg einschlägt. Drei weitere Engel spannen einen Stoffbaldachin über die Flüchtenden; so geschützt, können sie nicht entdeckt werden.

Alle Figuren und Bildelemente, angefangen von Josef, über die Beine des Esels, hin zu den Engeln und zurück über den Laubbaum und Baldachin, formen ein Oval, ein typisches Element des Barocks, das wir oft auch in der Architektur wiederfinden,

Und auch die Symbolik darf nicht fehlen. Links unten sieht man einen Akanthusstrauch, der ja bekanntlich sehr stachelig ist. Er steht symbolisch für Schmerz, aber auch für Ewiges Leben. Der Engel hinter dem Eselchen hält Palmzweige in der Hand; schon in der Römerzeit galten sie als Sinnbild für den Sieg. Beide Symbole deuten den Lebensweg des Kindes an, nämlich, dass sein schmerzlicher Weg zum Kreuz und die Auferstehung ein Weg des Sieges sein wird.

Es gibt unzählige Gemälde zur Flucht nach Ägypten, ob mittelalterlich, barock oder neuzeitlich, das Jesuskind ist immer die Mitte, so wie in unserem Leben.

Gemälde: Louis Licherie, Flucht nach Ägypten, 1676, Residenzgalerie Salzburg

Text: Susanne Leipold

KANU-WOCHENENDE

AUF TAUBER UND JAGST

Am 29. Juni 2024 um 8.30 Uhr war es wieder soweit. Auf dem Hof der Familie Bürkert versammelten sich die Teilnehmer des diesjährigen Kanu-Wochenendes. Insgesamt 33 Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben letzte Absprachen getroffen, bevor die Fahrt zum Einstieg des ersten Tages nach Dörzbach losging. Die Besonderheit in diesem Jahr war, dass eine 2-Flüsse-Tour auf der Jagst und der Tauber auf dem Programm stand.



Die ganze Woche über war das Wetter eher durchwachsen gewesen und auch für das Wochenende hat der Wetterbericht keine Besserung in Aussicht gestellt. Aber die Teilnehmer wurden morgens von einem strahlend blauen Himmel begrüßt. Danke Gott! In Dörzbach angekommen gab es dann die erste Überraschung. Auf dem Sportplatz, der als Einstiegspunkt ausgesucht wurde, fand an diesem Samstag ein Fußballturnier statt. Gar nicht so einfach die beiden Kanuhänger an den parkenden Autos vorbei zu jonglieren. Aber es gelang! Die Tour führte dann von Dörzbach nach Westernhausen. 16,5 km mussten dabei herunterge paddelt werden. Belohnt wurde die Gruppe von tollen



Flusslandschaften und der Möglichkeit viele tierische Bewohner wie Enten, Schwäne und Nutrias aus nächster Nähe zu sehen. Überall waren auch noch Spuren des Hochwassers einige Wochen zuvor deutlich zu sehen. Aber es gab natürlich auch Herausforderungen. 13 Kanus an 2 Wehren auf der Strecke umzusetzen hat einiges an Muskelkraft verlangt. Außerdem musste auch das eine oder andere Kanu nach eigen-, aber auch fremdverschuldeten Havarien wieder fahrtauglich gemacht werden.

Nachdem die Tour geschafft und die Zelte aufgebaut waren, fand der Ausklang des Abends dann beim gemeinsamen Grillen am Lagerfeuer auf dem Natur-Campingplatz in Bad Mergentheim statt.

Am Sonntag ging es dann auf der Tauber weiter. Vom Einstieg in Igersheim ging es durch Bad Mergentheim bis zum Ziel des heutigen Tages nach Lauda-Königshofen. Die Tour war an diesem Tag mit 10,7 km deutlich kürzer, aber durch mehr Wehre und einen ruhigeren Flussverlauf, war auch hier eine gute Kondition notwendig.

Nach dem Aufladen der Kanus ging es dann wieder auf den Heimweg und alle Teilnehmer konnten hoffentlich viele schöne Eindrücke mit nach Hause nehmen.

Text und Fotos: Klaus Kettemann

JUNGSCHARWOCHENENDE

VOM 14.6. -16-6. 2024 IN DER STOCKENSÄGMÜHLE
BEI ELLWANGEN

Auch in diesem Jahr ging es für 22 Jungscharkinder und 10 Mitarbeiter der Jungschar Eckartshausen wieder aufs Jungscharwochenende in die Stockensägmühle bei Ellwangen. In der tollen Umgebung erlebten wir bei bestem Wetter geniale Spiele, tolle Gemeinschaft und wir konnten im angestauten Fischbach sogar baden. Die beiden Bibelarbeiten an den Vormittagen befassten sich in diesem Jahr damit wie Gideon von Gott berufen wurde, wie Gott ihn führte und wie Gideon dabei auf Gott vertraute. Im Zusammenhang

mit den beiden Bibelarbeiten nahmen wir uns auch wieder viel Zeit um zu singen und dabei Gott zu loben. Alles in allem war das Wochenende sowohl für die Jungscharkinder als auch für uns Mitarbeiter sehr wertvoll. Wir blicken dankbar zurück und freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Text: Alexander Bürkert
Fotos: Mitarbeiter Jungschar Eckartshausen



JUNGSCHAR XXL

ICH EINFACH UNVERBESSERLICH



... die biblische Geschichte hinein. Nach diesem Programmpunkt stand Action auf dem Programm: in einem Geländespiel, passend zum Motto mussten sich die Kinder an verschiedenen Stationen Bananen erspielen, konnten sich die einzelnen Jungscharen in Teamfähigkeit beweisen und versuchen, den Sieg für ihre Gruppe zu holen. Der Sie-

ger-Jungtschar wurde, neben einem süßen Preis, auch der neue Jungtschar XXL Wanderpokal überreicht, in diesem Jahr der Gruppe aus Leofels. Trotz der ein oder anderen Enttäuschung verbrachten die Kinder nach dem Geländespiel noch gemeinsam Zeit miteinander, unter anderem beim Human Kicker und Gaga Go spielen, auf der Hüpfburg toben oder der Eis- und Zimtschnecken Pause.

Der Jungtschar XXL Tag soll jetzt wieder planmäßig jedes Jahr stattfinden. Abschließend lässt sich sagen, wir durften als Jungtscharen einen wirklich tollen Tag miteinander verbringen, bei dem Jesus immer spürbar bei uns war.

Gestartet hat der Aktionstag mit verschiedenen Liedern, die die Kinder schon aus ihren Jungtscharen kannten, anschließend wurde gespannt das Anspiel und somit der Einstieg in das Thema verfolgt, das von einer Mitarbeitergruppe vorgespielt wurde. Erik Weber schaffte es, einen tollen Übergang zur Andacht zu gestalten und nahm die Kinder damit noch ein wenig tiefer in

der Jungtschar XXL Tag soll jetzt wieder planmäßig jedes Jahr stattfinden. Abschließend lässt sich sagen, wir durften als Jungtscharen einen wirklich tollen Tag miteinander verbringen, bei dem Jesus immer spürbar bei uns war.

der Jungtschar XXL Tag soll jetzt wieder planmäßig jedes Jahr stattfinden.

Abschließend lässt sich sagen, wir durften als Jungtscharen einen wirklich tollen Tag miteinander verbringen, bei dem Jesus immer spürbar bei uns war.

Text: Mareike Böhm
Foto: Meli Rößler



TRUE COMMUNITY

Im letzten Jahr hatten wir mit „Truestory“ ein unvergessliches Jugendevent. Da es nur alle drei Jahre stattfindet haben die Mitarbeiter entschieden, in den Zwischenjahren am Vorabend von Christi Himmelfahrt eine kompakte Version in Oberaspach zu veranstalten. Der Abend stand unter dem Namen „True Community“ – wahre Gemeinschaft – welcher das Thema der diesjährigen Himmelfahrtskonferenz – „Ver-eint in/durch Christus“ – aufgriff.

Das Mitarbeiterteam, welches aus Freiwilligen der umliegenden Gemeinden bestand, baute schon dienstags die Technik, Bar, Outdooraktivitäten etc. auf und dekorierte die Frank'sche Scheune, sodass eine wundervolle Atmosphäre herrschte. Der Abend begann mit freier Zeit, die man beim GaGaGo, Kistenstapeln, Tischkicker, der Fotobox oder in Gesprächen verbringen konnte. Der Jugendgottesdienst wurde begleitet von einer Hammer Band, die durch den Lobpreis

führte und dem Interviewgast Tilmann Weil, der von seiner schweren Jugend erzählte und so die Jugendlichen ermutigte ihr Leben mit Gott zu leben. Raphael Schmauder nahm uns in seiner Andacht mit in das Thema wahre Gemeinschaft. Ganz anschaulich legte er nahe, dass zur Gemeinschaft von Christen auch die Aussendung wichtig ist, um die frohe Botschaft zu verbreiten. Die Technik sorgte außerdem für den perfekten Sound und tauchte alles in wunderschönes Licht. Im Anschluss wurde zur Musik von DJ Faith getanzt und gefeiert und diese wahre Gemeinschaft hautnah erlebt. Die Gegenwart Gottes war spürbar: „Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 28,20)

Es war ein genialer Abend, der sicherlich noch lange in Erinnerung bleibt.

Text und Fotos: Klara Bauer



ERNTEBITTGOTTESDIENST IN STEINBÄCHLE

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder bei herrlichem Wetter den Erntebittgottesdienst im Garten bei Rempens in Steinbächle feiern. Landwirt Johannes Philipp aus Oberaspach informiert die Besucher über die aktuelle Lage in der Landwirtschaft

Text: Ursula Rüger

Foto: Werner Rüger



RÜCKBLICK GEMEINDEFEST IN GROSSALTDORF

Am 16.Juni erklangen die Glocken zum Gottesdienst in Großaltdorf erst nachmittags, und das aus gutem Grund: läuteten sie doch das Gemeindefest auf dem Großaltdorfer Kirchplatz ein. Pfarrer Albrecht begrüßte den Posaunenchor, die Kinderchorkinder, die sogar ein kleines Singanspiel aufführten, und die großen und kleinen Gäste, die es sich nach dem Gottesdienst bei Kaffee Kuchen und Vesper schmecken ließen. Ein besonderes Highlight war die Hüpfburg, der kleine, aber feine Schmuckbasar und die leckeren Cocktails und Waffeln der Teenies.



Text: Elisabeth Hammer

Foto: Susanne Leipold



KIBITA 2024

MIT ABRAHAM UND SARAH AUF SPANNENDER WÜSTENTOUR!

Kaum nähern sich die Sommerferien ihrem Ende, da wartet auf die Kids schon ein großes Jahreshighlight: die Kinderbibeltage der Kirchengemeinden Ilshofener Ebene in Eckartshausen. Dieses Jahr stand alles unter dem aufregenden Motto: „Auf Wüstentour mit Abraham und Sarah!“ – und wir durften am Donnerstag mit großer Freude 150 Kinder begrüßen, die sich mit uns auf ein Abenteuer durch die Bibelgeschichte begaben.

An drei unvergesslichen Tagen erlebten wir nicht nur sonniges Wetter, Bewegung und Spiel, sondern auch packende Geschichten und tiefe Gespräche. Die Reise führte uns gemeinsam mit Abraham und Sarah durch die Wüste – vorbei an Herausforderungen und Gefahren, aber auch an großem Segen und wundersamer Bewahrung. Mit viel Herz und Hingabe brachte das Bibeltheater die Geschichten zum Leben, und in den Kleingruppen machten sich die Kinder Gedanken darüber, wie sich diese Erlebnisse in ihrem eigenen Leben widerspiegeln.

Der Höhepunkt der KiBiTa war der festliche Abschlussfamiliengottesdienst am Sonntag, den 10.09., bei dem wir beeindruckende 450 Besucher willkommen heißen durften. Das Thema des Gottesdienstes, „Geistlich gerüstet für den Alltag“, regte nicht nur zum Nach-



denken an, sondern wurde danach auch bei einer fröhlichen Runde mit Pommes und LKWs (Leberkäsweckle) in Gemeinschaft vertieft.

Wir als Leitungsteam blicken mit großer Dankbarkeit auf diese Kinderbibeltage zurück. Besonders dankbar sind wir für unser engagiertes Mitarbeiterteam von fast 50 Personen, das mit Herzblut dabei war. Immer wieder dürfen wir erleben, wie durch die Zusammenarbeit mit den Kindern Gottes Reich ganz nah spürbar wird. Es ist ein Segen und ein großes Privileg, an diesem Werk mitbauen zu dürfen. ✨

In diesem ✨ Sinne wünschen wir euch eine gesegnete Weihnachtszeit!

Erik Weber
Jugend- und Gemein-
schaftsreferent

Foto: Mitarbeiter
Kinderbibeltage



GOSPEL alive.

AUF HAMBURG TOURNEE

EINE TOUR VOLLER WUNDER

Voller Erwartung und mit Sonnenschein im Herzen starteten wir Anfang Oktober zu unserer viertägigen Tournee nach Hamburg.

Drei Auftritte waren geplant. Der erste in einer freien evangelischen Gemeinde in Norderstedt, die besonders für ihre große, tatkräftige Aktivität rund um Weihnachten im Schuhkarton bekannt ist. Beim Soundcheck hatten wir Probleme mit der Technik, die E-Gitarre konnte nicht gehört werden, irgendetwas mit dem Verstärker schien nicht zu klappen. Wir beteten und baten Gott, uns zu helfen und die „Kiste von Jannis – unserem Gitarristen“ zu aktivieren. Unser Technikteam gab alles. Aber letztlich war es Gott, der die „Kiste“ rechtzeitig zum Laufen gebracht hat.

Das zweite Konzert durften wir in der Arche aufführen. Bekannt ist diese durch die Arbeit unter Kindern in sozialschwachen oder konfliktreichen Familien. Tief bewegt von den Erzählungen des Leiters, konnten wir auch hier viel von der Freude an Jesus weitergeben trotz der ersten Stimmen, die angekratzt waren und manch anderen gesundheitlichen Problemen einiger Chormitglieder. Es war ein toller Abend und wir durften bei diesem Benefizkonzert für die Arche einiges an Spenden sammeln.

Zuletzt kamen wir zu den Duckdalben im Hamburger Hafen. Das ist ein Seemannsclub, in dem Seemänner aus al-



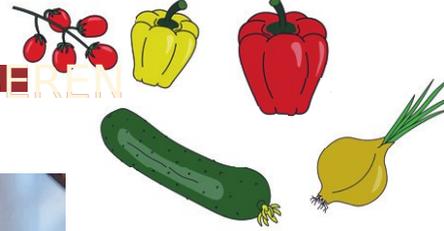
ler Welt für ein paar Stunden Heimat und Freunde finden. Es ist unglaublich, zu hören, welche Strapazen und Widrigkeiten diese Menschen auf sich nehmen müssen, um uns mit Konsumgütern zu versorgen. Es war das am wenigsten besuchte Konzert und trotzdem war es das mit dem größten Publikum. Ein Seemann kam hinterher auf uns zu und bedankte sich mit Tränen in den Augen für den „Wohlklang in seinen Ohren“. In Windeseile waren wir über sämtliche Socialmedia Kanäle auf der ganzen Welt verbreitet. Die Seemänner haben uns in ihre Heimatländer geschickt.

Eigentlich wollten wir die Leute beschenken und kamen letztendlich doch selbst als Beschenkte nach Hause.

Euch, liebe Kirchengemeinde Großaltdorf, ein ganz herzliches Dankeschön für euer Mitbeten und Mittragen.

Liebe Grüße von Eurem Chor
Gospel alive

ERNTEDANKFEST IN UNSEREN GEMEINDEN



In Oberaspach tanzte die Landjugend nach dem Gottesdienst



Fotos: Werner Rüger



wunderschön geschmückter Gabentisch in Eckartshausen

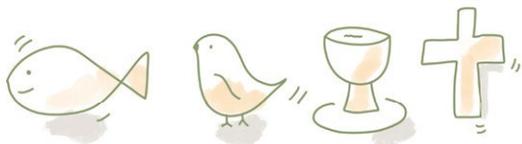
Foto: Krissy Bürkert

Die Kinder bringen ihre Gaben in Lorenzenzimmern



Foto: Susanne Leipold

3+8 VORKONFIRMANDEN-ABENDMAHL IN OBERASPACH UND GROSSALTDORF



Beim 3+8 Abendmahlsgottesdienst in Oberaspach haben die Kinder den Abendmahlstisch vorbereitet. Foto: Friederike Albrecht



Am 7. Juli hat die diesjährige Vorkonfirmierendengruppe zu einem fröhlichen Gottesdienst in die Bartolomäus Kirche Großaltdorf eingeladen. Zusammen mit dem Vorbereitungsteam und Ehepaar Hammer wurde die Bedeu-

tung der Taufe mit Tauferinnerung und Segenszuspruch sowie das Abendmahl gefeiert. Herzlichen Dank nochmals an die tolle Truppe!

Text und Foto: Elisabeth Hammer



SENIORENCREIS AUSFLUG

Gleich dreimal ist der Seniorenkreis Großaltdorf unterwegs gewesen: einmal ganz in der Nähe zur nostalgischen Kaffeerunde in Brunzenberg, dann in die Heimatgemeinde von Hans-Gerhard Hammer nach Kochendorf mit Begegnung der Schlossfrau vom Kreckenschloss und dem beeindruckenden Besuch der dortigen Kirche, und zuletzt zum Begegnungstreffen in Brettheim mit Musik, Vortrag, fröhlicher Kaffeerunde und dem Friedhofsbesuch.

Auch im neuen Jahr wartet wieder ein abwechslungsreiches Programm auf unsere Senioren, immer am 2. Dienstag im Monat.

Her zli ch Will kom

Text und Fotos: Elisabeth Hammer



60. GEBURTSTAG VON KRYSTYNA HANSELMAN

Am 23. Juli feierte unsere Hausmeisterin und Mesnerin Krystyna Hanselmann ihren 60. Geburtstag. Christina Lederer-Preiß dankte Ihr für Ihren zuverlässigen und umsichtigen Dienst im Namen der Gemeinde mit einem Geschenkkorb.

Text und Foto: Susanne Leipold



DORFGELÄNDESPIEL

»IHR SEID DAS LICHT DER WELT«
AM REFORMATIONSTAG



Am vergangenen Wochenende durften wir ein ganz besonderes Event in Eckartshausen erleben:

Unter dem Motto „Ihr seid das Licht der Welt“ haben sich etwa 150 Besucher abends zu einem inspirierenden Dorfgeländespiel eingefunden. Mit dabei waren vor allem junge Familien, die gemeinsam mit ihren Kindern einen Abend voller Abenteuer, Gemeinschaft und erhellenden Glaubens genossen haben.

Schon beim Ankommen wurden die Gäste von warmen Feuerschalen begrüßt, die in der Dämmerung eine besondere Atmosphäre schufen und das Thema „Licht sein und hell scheinen“ auf eindruckliche Weise erlebbar machten. Besonders freute sich das Publikum über das packende Theaterstück, das tiefgründige Impulse vermittelte und Jung und Alt gleichermaßen berührte.

Begleitet wurde das Programm von der talentierten Jugendband, die mit ihren Liedern dem Abend noch weiter Tief-

gang, aber auch Motivation verschaffte und die vielen anwesenden Kinder und Erwachsene zum Mitsingen bewegte.

Ein Höhepunkt war dann das Geländespiel selbst: An verschiedenen Stationen im Dorf konnten Kinder und Erwachsene Licht sammeln und verteilen. Später musste dieses Licht aber auch kreativ nutzen, wobei atemberaubende Bilder entstanden sind.

Am Ende des Abends gingen die Familien erfüllt und mit einem Lächeln nach Hause – inspiriert und ermutigt, selbst Licht in die Welt zu tragen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Event möglich gemacht haben!

Euer Mitarbeiterteam von Vereint in Christus und der Gesamtkirchengemeinde Oberaspach

Text: Erik Weber

Foto: Mitarbeiter Dorfgeländespiel



BESUCH DER MEVLANA MOSCHEE IN SCHWÄBISCH HALL

am 10. Juli 24 war der Frauenkreis und alle Interessierten in der MEVLANA Moschee (Mevlana heißt übersetzt: „Wir gehören zu Gott“) von Schwäbisch Hall. Bei der Führung wurde uns die Moschee von Ali Bilgin (Vereinsvorsitzende der Haller Moschee-Gemeinde) ausführlich vorgestellt und alles genau erklärt. Herr Ali Bilgin erzählte über die Entstehungsgeschichte der Haller Moschee. Der Bau entstand in den 1990er Jahren und wurde zu großen Teilen durch Eigenleistungen der Mitglieder des Moscheevereins gestaltet. Vor allem berichtete Ali Bilgin über die Religionsausübung der Muslime mit den dafür vorgeschriebenen Gebetszeiten und welche Bedeutung diese für den Glauben frommer Muslime haben. Wichtig war ihm vor allem zu erklären, dass im Islam die Barmherzigkeit Allahs im Mittelpunkt des Glaubens steht und sich fromme Muslime daran ausrichten. Ein entsprechendes Miteinander, z.B. durch barmherzige Taten bzw. soziales Engagement und Abgaben zur Unterstützung von Armen ist dabei von zentraler Bedeutung. Die Sprache, in der der Koran geschrieben ist, ist eine schwierige. Er wurde vor 1400 Jahren verfasst. Das ist nicht dieselbe Sprache, die wir heute benutzen. Die Umstände damals waren auch andere. Man muss es aber immer mit den heutigen Augen betrachten. Man darf den Koran nicht verfälschen. Andere Auslegungen des Korans sind politisch motiviert und

entsprechen nicht der ursprünglichen Botschaft des Propheten Mohammed. Der derzeitige Imam (vermutlich Halil Ibrahim Copur?) der Haller Moscheegemeinde hat für uns anschließend heilige Gebetsrufe gesungen. Dadurch konnten wir etwas von der tiefen Verehrung des heiligen Gottesnamens Allah hören und spüren. Im Anschluss an die Führung und Erklärungen im sakralen Raum waren wir noch in der „Teestube“ zu Kuchen, Tee und Gesprächen eingeladen. Im Nachgespräch wurden uns teilweise auch kritische Fragen zum Islam beantwortet (z. B. Rolle der Frauen im Islam). Die Schwester von Ali Bilgin hat uns über ihre engagierte Frauenarbeit berichtet. Ganz wesentlich ist und waren an diesem Tag für uns die freundliche zwischenmenschliche Begegnung und das Hineinhören in die Glaubensleben und -hintergründe der muslimischen Mitbürger und Mitbürgerinnen.

Ein schöner Abschluss dieses Ausflugs war dann noch das Nachtreffen unter uns auf dem Einkorn mit guten Speisen und Getränken und einem frohen Miteinander.

Text: Rosemarie Bender
Foto: Werner Rüger



GOTTESDIENSTPLAN ZUM HERAUSNEHMEN

Die Kinderkirchen finden in der Regel zeitgleich statt

| | | | |
|----------|--|---|---|
| 22.12.24 | 4.Advent | 10.30 Uhr Oberaspach 17.00 Uhr Lorenzenzimmern mit dem Projektchor | Präd. F. Schulz Pfr. Albrecht |
| 24.12.24 | Heilig Abend mit Krippenspielen | 16.00 Uhr Großaltdorf 16.00 Uhr Oberaspach 17.00 Uhr Eckartshausen 17.30 Uhr Lorenzenzimmern 22.00 Uhr Lorenzenzimmern Christmette | Präd. E. Hammer Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht Christina Lederer-Preiß |
| 25.12.24 | 1. Feiertag alle Gottesdienste mit Abendmahl | 09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf 09.30 Uhr Eckartshausen | Präd. E. Hammer Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht |
| 26.12.24 | 2. Feiertag | 10.00 Uhr Großaltdorf Aussendung Sternsinger 10.30 Uhr Oberaspach | Pfr. Funk und Chr. Lederer-Preiß Pfr. Albrecht |
| 31.12.24 | Jahresabschluss- gottesdienst mit Abendmahl | 17.00 Uhr Eckartshausen 18.00 Uhr Großaltdorf | Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht |
| 01.01.25 | Neujahr | 10.00 Uhr Ilshofen Distriktgottesdienst | Pfrin. Holzwarth- Raithelhuber |
| 05.01.25 | | 09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Oberaspach | Pfrin. B. Bayer Pfrin. B. Bayer |
| 06.01.25 | Erscheinungsfest | 09.15 Uhr Oberaspach Distriktgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger | Pfr. Funk u. Albrecht |
| 12.01.25 | | 09.30 Uhr Eckartshausen 10.30 Uhr Oberaspach 10.30 Uhr Großaltdorf Godi mal anders mit Ständerling 20.00 Uhr Lorenzenzimmern Abendgottesdienst | Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht Chr. Lederer-Preiß mit Team |
| 19.01.25 | Fusionsgottesdienst | 10.00 Uhr St. Michael Schwäb. Hall Fusionsgottesdienst Kbez. Schwäbisch Hall/Gaildorf 10.30 Uhr Eckartshausen Godi mal anders | |

GOTTESDIENSTPLAN VON ADVENT 2

| | | | |
|----------|----------------------|---|--|
| 26.01.25 | | 09.30 Uhr Eckartshausen 10.30 Uhr Großaltdorf | Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht |
| 02.02.25 | letzter So n. Epiph. | 09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Eckartshausen Godi mal anders 10.30 Uhr Oberaspach | Präd. E. Hammer Präd. E. Hammer |
| 09.02.25 | 4. So vor Passionsz. | 10.30 Uhr Großaltdorf Godi mal anders 20.00 Uhr Lorenzenzimmern Abendgottesdienst 09.30 Uhr Eckartshausen 10.30 Uhr Oberaspach | Chr. Lederer-Preiß und Team Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht |
| 16.02.25 | Septuagesimä | 09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Eckartshausen Godi mal anders 10.30 Uhr Oberaspach | Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht Präd. F. Schulz |
| 23.02.25 | Sexagesimä | 09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Lorenzenzimmern 09.30 Uhr Eckartshausen 10.30 Uhr Oberaspach | Pfr. Bayer Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht Pfr. Bayer |
| 02.03.25 | Estomihi | 09.30. Uhr Oberaspach 10.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Eckartshausen Godi mal anders | Präd. E. Hammer Präd. E. Hammer |
| 07.03.25 | Weltgebetstag | 19.30 Uhr Großaltdorf | Weltgeb.tagteam |
| 09.03.25 | Invokavit | 09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Oberaspach | Präd. F. Schulz Präd. F. Schulz |
| 16.03.25 | Reminizere | 10.30 Uhr Großaltdorf Godi mal anders 09.30 Uhr Eckartshausen 10.30 Uhr Oberaspach | Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht |

2024 - PFINGSTEN 2025

Gottesdienste Oberaspach, Eckartshausen,
Großaltdorf, Lorenzenzimmern

| | | | |
|----------|--|---|--|
| 23.03.25 | Okuli | 09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Eckartshausen Godi mal anders 10.30 Uhr Oberaspach | Präd. E. Hammer Präd. E. Hammer Präd. F. Schulz |
| 30.03.25 | Lätare | 09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Oberaspach Goldene Konfirmation | Prädikant Prädikant Pfr. Albrecht |
| 06.04.25 | Judika | 09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Eckartshausen Godi mal anders 10.00 Uhr Oberaspach Konfirmation | Pfrin. B. Bayer Pfrin. B. Bayer Pfr. Albrecht |
| 13.04.25 | Palmsonntag | 10.30 Uhr Großaltdorf Familiengottesdienst 09.30 Uhr Eckartshausen 10.30 Uhr Oberaspach | Präd. E. Hammer Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht |
| 17.04.25 | Gründonnerstag Nacht der ver- löschenden Lichter | 20.00 Uhr Großaltdorf Abendmahl mit den Konfirmanden | Pfr. Albrecht |
| 18.04.25 | Karfreitag | 09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Lorenzenzimmern mit Abendmahl 09.30 Uhr Eckartshausen mit Abendmahl 10.30 Uhr Oberaspach | Pfr. Bayer Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht Pfr. Bayer |
| 20.04.25 | Ostersonntag | 09.30 Uhr Lorenzenzimmern 04.30 Uhr Großaltdorf Osternacht 10.30 Uhr Gottesdienst 07.17 Uhr Eckartshausen mit GO und Osterfrühstück 09.30 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Oberaspach | Pfrin. B. Bayer Präd. E. Hammer Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht |

| | | | |
|----------|----------------------|---|--|
| 21.04.25 | Ostermontag | 10.30 Uhr Großaltdorf | Pfr. Albrecht |
| 27.04.25 | Quasimodogeniti | 09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Oberaspach | Präd. F. Schulz Präd. F. Schulz |
| 04.05.25 | Misericordias Domini | 10.30 Uhr Gemeinsamer GD Spielplatz Gaugshausen 10.30 Uhr Eckartshausen Godi mal anders | Pfr. Albrecht |
| 11.05.25 | Jubilate | 10.00 Uhr Lorenzenzimmern Konfirmation 09.30 Uhr Eckartshausen 10.30 Uhr Oberaspach | Pfr. Albrecht Präd. F. Schulz Präd. F. Schulz |
| 18.05.25 | Kantate | 10.00 Uhr Großaltdorf Konfirmation 10.30 Uhr Eckartshausen Godi mal anders 10.30 Uhr Oberaspach | Pfr. Albrecht Pfrin. B. Bayer |
| 25.05.25 | Rogate | 9.00 Uhr Gemeinsamer GD im Bürgerhaus Eckartshausen mit dem Posaunenchor GA und KIGA Eckartshausen | Pfr. Albrecht Pfr. Funk |
| 29.05.25 | Himmelfahrt | 10.30 Uhr Gemeinsamer GD Oberaspach | Pfr. Albrecht Referent der Himmelf.konf. |
| 01.06.25 | Exaudi | 09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Oberaspach | Präd. E. Hammer Präd. E. Hammer |
| 08.06.25 | Pfingstsonntag | 09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf 09.30 Uhr Eckartshausen 10.30 Uhr Oberaspach | Präd. F. Schulz Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht Präd. F. Schulz |
| 09.06.25 | Pfingstmontag | entfällt | |

VORSTELLUNG UNSERER ORGELSCHÜLERINNEN

Unsere langjährige Organistin Barbara Laber aus Oberaspach hat Verstärkung erhalten. Nach dem plötzlichen Tod von unserer ebenfalls langjährigen Organistin Margarete Heinritz, war es immer sehr schwierig, Vertretungen für Barbara Laber zu bekommen, vor allem an den vielen Festtagen mit gleich mehreren Gottesdiensten, wie Weihnachten und den vielen Gottesdiensten in der Karwoche.

Um so mehr freut sich nun die Kirchengemeinde, dass 3 junge Frauen aus der Gemeinde die Orgelausbildung absolvieren.

2 Orgelschülerinnen und eine Organistin, die bereits vor 3 Jahren ihre Orgelausbildung erfolgreich beendet hat, stellen sich nun der Gemeinde vor:



Hallo! Mein Name ist Julia Wirth, wohne in Unteraspach und bin 22 Jahre alt.

Diesen Herbst habe ich mein Studium im Bereich angewandte Informatik abgeschlossen. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit Sport, Musik und Zeichnen. Zum Orgelspielen bin

ich durch die Orgel-rock-Konzerte von Patrick Gläser gekommen. Zudem ist die Orgel ein faszinierendes Instrument mit vielen Facetten.

Im Oktober 2019 habe ich mit dem Orgelspielen begonnen. Meine Orgelausbildung habe ich im November 2021 abgeschlossen.



Hallo! Mein Name ist Sarah Bürkert, wohne in Eckartshausen. Ich bin 16 Jahre alt, und gehe auf das sozialwissenschaftliche Gymnasium in Crailsheim zur Schule. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit Freunden, singen, Klavier spielen und backen.

Meine Hobbys sind Klavier und Orgel spielen, singen in einem Jugendchor, Mitarbeiterin sein in Jungschar & Kinderkirche.

Ich spiele mittlerweile schon sehr viele Jahre Klavier, weswegen sich die Orgelausbildung und die große Organisten Nachfrage hier angeboten hatte. Daraufhin habe ich Interesse auf die Orgelausbildung bekommen und im Herbst 2022 bei dem Bezirkskantor von Schwäbisch Hall Philipp Neuberger das Orgelspielen begonnen. Nun neigt sich diese bald dem Ende zu.

Hallo! Mein Name ist Leni Hessenthaler. Ich wohne in Unteraspach, bin 15 Jahre alt

und wurde in diesem Jahr in Oberaspach konfirmiert. Ich gehe auf das Gymnasium bei St. Michael in Schwäbisch Hall zur Schule. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit Freunden, Handlettering (Zeichnen von Buchstaben von Hand) und Musik hören.



Fortsetzung S. 22

Meine Hobbys sind Klavier und Orgel spielen. Zum Orgel spielen bin ich gekommen, weil ich was Neues ausprobieren wollte und das Orgelspielen mich neu herausfordert.

Ich spiele Orgel seit April 2024. Organistin Marie-Luise Korneck aus Ober-

aspach, die eine Festanstellung in der Kirchengemeinde Ilshofen hat, spielt dankenswerterweise auch in unserer Kirchengemeinde bei Trauungen und Beerdigungen.

Text: Ursula Rüger

FUSION KIRCHENBEZIRKE SCHWÄBISCH HALL UND GAILDORF

Ab dem 1.1.2025 heißt unser Kirchenbezirk Schwäbisch Hall-Gaildorf.

Ein Prozess, der vor knapp zwei Jahren begann, ist damit zu einem ersten Ziel gekommen.

Allen am Prozess Beteiligten und vor allem den Mitgliedern der Steuerungsgruppe an der Stelle nochmals einen herzlichen Dank für Ihr Engagement und die offene, pragmatische Zusammenarbeit.

Wir starten in den neuen Kirchenbezirk mit einem Gottesdienst am 19.01.2025 um 10 Uhr in der Michaelskirche in Schwäbisch Hall. Im Gottesdienst wird Landesbischof Gohl predigen. Alle Gemeinden sind herzlich eingeladen und wir versuchen den Gottesdienst zu übertragen, dass Sie – wenn Sie nicht in die Kirche nach Hall kommen können oder wollen – ihn in Ihrer Gemeinde mitfeiern können.

Manches ändert sich durch den neuen Kirchenbezirk, manches bleibt gleich – wie immer, wenn Veränderungen ins Leben kommen. Kirche verändert sich immer, das ist für sie aus meiner Sicht wesentlich.

Ich bin zuversichtlich, dass wir trotz aller Veränderungen, festen Schrittes in die Zukunft gehen können, weil ich auf die Zusage vertraue: „Ich bin bei euch alle Tage“.

Hoffentlich gelingt es uns, uns im neuen Kirchenbezirk gut zu begegnen und das Neue zu entdecken und zu genießen und manches Vertraute weiter zu pflegen. Ganz im Sinne der Jahreslosung 2025: „Prüft alles und behaltet das Gute“.

Wir sind jetzt in einem Zwischenjahr: Die beiden Kirchenbezirkssynoden tagen als eine, die beiden Kirchenbezirksausschüsse bleiben im Amt.

Auch im neuen Kirchenbezirk brauchen wir Menschen, die Verantwortung übernehmen und denen die inhaltliche Arbeit am Herzen liegt. Die wird vermutlich ein Schwerpunkt der nächsten Jahre sein. Deshalb freue ich mich, wenn Sie sich am Ende des Jahres für das Amt des Kirchengemeinderats zur Verfügung stellen und sich vielleicht auch im Kirchenbezirk engagieren wollen.

Ihnen, Ihren Gemeinden und dem neuen Kirchenbezirk wünsche ich Vertrauen darauf, dass Gott uns begleitet. Dann gehen wir auf festem Boden.

Herzliche Grüße

Christof Messerschmidt
Armin Rap
Manfred Zurawski

FENSTERGESCHICHTEN IM WINTERHALBJAHR

Unsere neue Fenstergeschichten-saison im Großaltdorfer Gemeindehaus hat bereits Anfang November wieder begonnen. Zuerst berichten unsere biblischen Erzählfiguren vor und in der Advents- und Weihnachtszeit von zwei verschiedenen Ehepaaren:

Im November war es das alte Ehepaar Elisabeth und Zacharias, das Gottes Eingreifen in ihr Leben erfahren darf. Zuerst wurde Zacharias vom Engel Gabriel ein Sohn angekündigt. Dann besuchte Maria ihre schwangere Verwandte Elisabeth.

Am Ende wurde Johannes geboren, dessen Vater den Namen Johannes auf einem Täfelchen verkündet. Denn er war aufgrund seines Unglaubens stumm geworden. Doch wie versprochen wird ihm seine Stimme wieder geschenkt.

In der Adventszeit ist dann das Ehepaar Maria und Josef an der Reihe. Auch ihr Leben wird von Gott auf den Kopf gestellt: Der jungen Maria wird ebenfalls durch den Engel Gabriel die Geburt

eines Kindes angekündigt – Jesus, der der verheißene Messias sein wird. Sie stimmt ein in Gottes Plan und wird uns so zum Vorbild des Glaubens.

Dann erscheint dem Josef der Engel Gabriel im Traum, damit er nicht, wie er es vorhatte, Maria heimlich verlässt. Und am Ende ist das Kind geboren und weise Männer aus dem Osten huldigen ihm als den neuen König der Welt.

Nach der Weihnachtszeit wollen wir uns dann dem Alten Testament zuwenden und Geschichten aus dem Leben des Daniel stellen.

Kommen Sie doch mal am Gemeindehaus vorbei und lassen Sie die Darstellungen und die dazugehörigen Erzählungen auf sich wirken. Herzlich willkommen.

Text und Foto: Betty Bayer, Steffi Gehring und Heidi Schierle



UNSERE NEUEN KONFIS



KONFIRMANDEN GROSSALTDORF



v.l.n.r. Tobias Hackel, Theresa de Lenardis, Paul Weinmann, Lilly Hohenstein, Anna Hessenthaler, Robin Herr, Nina Seifert, Finian Kraft, nicht auf dem Foto: Ida Kohlrautz

KONFIRMANDEN OBERASBACH



v.l.n.r. Tobias Dierolf, Pfr. Albrecht, Lukas Hilscher, Emil Schütz, Alin Röger, Lene Krockenberger, Xenia Thiele, Hanna Eichbauer. Auf dem Photo fehlt: Nils Köhler.

FRÜHSTÜCKSBEGEGNUNG IN GROSSALTDORF

Erster Donnerstag im Monat, kurz vor 9:00 Uhr: das Vorbereitungsteam um Katharina, Bettina und Elisabeth ist gespannt, wer wohl kommen wird. Ein reichhaltiges, liebevoll gerichtetes Buffet und ein einladender Gemeindesaal warten auf die Besucher. Jeder darf kommen, ob Frau oder Mann, ob jung ob alt, jetzt soll Zeit sein füreinander, Zeit für Austausch und Gespräche und Zeit für einen kleinen Impuls.

Text: Elisabeth Hammer

Herzlich will kommen!



TERMINE

1. Halbjahr 2025

2. Januar

6. Februar

6. März

3. April

5. Juni

3. Juli



GROßALTDORFER KINDERCHOR

Samstags 10:30 Uhr: flinke Kinderfüße springen zum Gemeindehaus und in den Saal, wo es eine Stunde lang fröhliche Lieder und Spiele zu erleben gibt. Und wie schön, wenn das Gemeindeleben durch den Kinderchor bereichert wird, z.B. bei besonderen Gottesdiensten oder kleinen Konzerten und die Kinder so als „kleine Missionare“ unterwegs sind. Übrigens, es gibt noch freie Stühle...



Text und Foto: Elisabeth Hammer

OBERASPACHER BEITRAG 2024

Liebe Gemeindeglieder, die Digitalisierung macht auch in unserer Kirche nicht Halt. So hat sich der Kirchengemeinderat entschieden, einen fest an der Decke installierten Beamer anzuschaffen. Somit haben die Besucher auf den Emporen bei größeren Gottesdiensten auch die Möglichkeit, das Geschehen vor dem Altar mitzuerfolgen, z.B. an Weihnachtsgottesdiensten, Erntedank und Konfirmationsgottesdiensten. Genutzt wird er auch für die Kinderbibeltage. Wer das Vorhaben gerne unterstützen möchte, kann dies mit dem **Verwendungszweck „Beamer Kirche“** angeben.

Wir freuen uns aber auch noch über weitere Unterstützung zur Umrüstung der Beleuchtung auf LED in unserer Kirche, die jetzt im Oktober durchgeführt wurde, sowie über die Reparatur des Daches über der Sakristei der Kilianskirche, die noch in diesem Jahr ausgeführt werden soll. **Verwendungszweck „Beleuchtung und Dach Kilianskirche“.**

Im Gemeindehaus wurden im November die beiden Fensterelemente im Flur

zu den Toiletten/Leichenhalle erneuert. Auch hierfür freuen wir uns nochmals über Ihre Unterstützung.

Verwendungszweck „Fenster Gemeindehaus“

Der Kirchengemeinderat hat im Frühjahr beschlossen, im Gemeindehaus die Speiseteller und verschiedenes Besteck auf einheitlich je 120 Teile aufzustooken. So wäre künftig auch für die größeren Veranstaltungen wie Osterfrühstück, Dorfgeländespiel etc. genügend Geschirr vorhanden.

Verwendungszweck „Geschirr Gemeindehaus“

Aber auch die Kinder- und Jugendarbeit, die immer mehr Teilnehmer findet, vor allem auch in diesem Jahr wieder bei den Kinderbibeltagen mit 150 Kindern, freut sich über Ihre Unterstützung. **Verwendungszweck „Kinder- und Jugendarbeit“**

Wir sagen von ganzem Herzen DANKE!

Text: Kirchenpflegerin Ursula Rüger und Pfarrer Johannes Albrecht.



Bankverbindung:
IBAN:DE30 6225 0030 0008 6241 41
BIC: SOLADES1SHA

neuer Deckenbeamer und LED-Beleuchtung in der Kirche Oberaspach

DIE SUCHTBERATUNGSSTELLE DES DIAKONIEVERBANDS

DIE "PSYCHOSOZIALE BERATUNGS- UND AMBULANTE BEHANDLUNGSSTELLE FÜR SUCHTGEFÄHRDETE UND SUCHTKRANKE" (PSB) HAT VIELFÄLTIGE ANGEBOTE, VON DER BERATUNG (AUCH DER ANGEHÖRIGEN UND BEZUGSPERSONEN) ÜBER PRÄVENTION BIS HIN ZUR AMBULANTEN BEHANDLUNG.

Der ganze Mensch mit seinen Konflikten, aber auch Stärken, steht dabei im Mittelpunkt. Viele Menschen haben weitere psychische Erkrankungen, die mitbehandelt werden. Das oberste Ziel der diakonischen Suchtarbeit ist, dass die Menschen sich ihrer Würde wieder bewusst werden. Dazu gehört auch, den Menschen abzuholen, wo er steht. Aus diesem Grund wird die PsB Schwäbisch Hall demnächst ihr Angebot erweitern und einen Kurs für Menschen, die wegen Suchtmittelkonsums ihren Führerschein verloren haben, anbieten.

Die PsB ist zuständig für über 27-jährige Menschen und mit ihren Mitarbeitenden vor Ort an allen vier Standorten des Diakonieverbands vertreten. Die telefonische Terminvereinbarung ist möglich unter 0791-94674-0.



Ein Bereich der PsB ist auch die aufsuchende Drogenberatung in der JVA Schwäbisch Hall. Diese Arbeit können Sie unterstützen über den gemeinnützigen Förderverein

Suchtberatung im Vollzug e.V.
Spendenkonto:
IBAN DE09 6229 0110 0190 9250 00

DIE VON DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND UND DEN FREIKIRCHEN GEMEINSAM GETRAGENE 66. AKTION BROT FÜR DIE WELT STEHT UNTER DEM MOTTO:

Brot für die Welt

FRAUEN MACHEN DEN WANDEL STARK

Dass immer noch so viele Kinder weltweit unter Hunger und Mangelernährung leiden, ist ein Skandal. Denn eigentlich wäre die Weltgemeinschaft in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Dazu brauchen wir ein Ernährungssystem, das die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. „Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Weil wir zusammen mit unseren Partnerorganisationen Hunger und Mangelernährung überwinden wollen, nehmen wir mit unserer Aktion besonders die Situation von Frauen in den Blick. Sie sind die Ernährerinnen ihrer Familien und spielen als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit.

Helfen Sie helfen.

Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde-Aktion zugunsten der 66. Aktion von Brot für die Welt! Gemeinsam können wir viel erreichen.

Weitere Projekte von „Brot für die Welt“ können Sie dem beiliegenden Heft entnehmen. Ihr Spende können Sie in die beiliegende Spendentüte einlegen und ab sofort in den Gottesdiensten in Eckartshausen, Oberaspach, Lorenzenzimmern und Großaltdorf in die Opferbüchse oder in den Pfarrhäusern Großaltdorf und Oberaspach in den Briefkasten einwerfen. Am Heilig Abend und am 1. Feiertag sind die Opfer ebenfalls für „Brot für die Welt“ bestimmt.

Herzlichen
Dank für Ihre
Gaben.



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2025

ERHEBT EURE STIMME! STERNSINGEN FÜR KINDERRECHTE

Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Genau hierfür setzen wir uns bei der Aktion Dreikönigssingen 2025 ein. ‚Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte‘ lautet unser Motto. Denn noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß: 250 Millionen von ihnen, vor allem Mädchen, gehen weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Wir müssen deshalb die Rechte von Kindern weltweit stärken und ihre Umsetzung weiter vorantreiben.

Bei dieser Aktion nehmen wir euch gleich in zwei Regionen mit. In der Turkana im Norden Kenias haben Kinder kaum Zugang zu Schulen oder medizinischer Versorgung. Wetterextreme sorgen dafür, dass der Teller häufig leer bleibt. Unsere Partnerorganisation macht sich für die Kinderrechte auf Gesundheit, Ernährung und Bildung stark und betreibt u.a. Schulen. In Kolumbien seht ihr, wie sich unser Sternsinger-Projektpartner für die Rechte von Kindern auf Schutz, Bildung und Mitbestimmung einsetzt. Denn viel zu oft müssen Kinder hier Gewalt und Vernachlässigung erleben. Programme zur Friedenserziehung und Partizipation, aber auch konkrete Therapien stärken Kinder wieder. Mit der Aktion Dreikönigssingen 2025 ermutigen wir Kinder und Jugendliche, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und die Umsetzung ihrer Rech-

te einzusetzen. Sternsinger und Sternsingerinnen erfahren ganz konkret, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit zu stärken. In diesem Sinne: Erhebt eure Stimme!

Die Eckartshäuser Kinderkirch- und Jungschar Kinder werden am **Sonntag, 5. Januar von 14-17 Uhr als Sternsinger in Eckartshausen** unterwegs sein.

Die Kinder in Oberaspach, Unteraspach und Steinbächle machen sich gleich im Anschluss an den Sternsinger Gottesdienst am **Montag, 06. Januar 2025 auf den Weg durch die 3 Teilorte.**

In Großaltdorf, Lorenzenzimmern und Gaugshausen sind die Sternsinger **vom 02.01.-05.01.25** unterwegs.



WELTGETETSTAG 2025 VON DEN COOKINSELN

CHRISTINNEN DER COOKINSELN, EINER INSELGRUPPE IM SÜDPAZIFIK, HABEN DIE LITURGIE DES WELTGETETSTAGS FÜR 2025 ERARBEITET ZUM THEMA „WUNDERBAR GESCHAFFEN“.

Die 15 weit verstreuten Inseln werben mit einem Tropenparadies, und so ist der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig für die etwa 15.000 Menschen dort.

Für 90% der Bewohner wird der christliche Glaube gelebt und ist fest eingebunden in die dortige Tradition.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, und so finden sich auch Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung verbinden die Verfasserinnen mit den Aussagen von Psalm 139, und sie laden uns ein, die Welt mit ihren Augen zu sehen.

Zwischen der positiven Sichtweise der Christinnen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln wieder, z.B. dass es nicht üblich ist, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen und Ängste zuzulassen. Auch Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Wunderbar geschaffen sind diese Inseln, und doch ist ein Teil von ihnen durch den ansteigenden Meeresspiegel bedroht, durch Überflutungen und Zyklone sogar bereits zerstört. Auch die Auswirkungen des möglichen Tiefseebergbaus sind unvorhersehbar, und die Bewohner der Inseln sind sehr gespalten und fragen sich, bringt der Tiefseebergbau hohes Einkommen oder Zerstörung der Umwelt.

Welche Sicht haben wir? Was bedeutet für uns „wunderbar geschaffen“? Was hören wir, wenn wir den Psalm 139 sprechen?

Wir sind jedenfalls herzlich eingeladen zum Weltgebetstagsgottesdienst am 7. März 2025 um 19.30 Uhr in die evang. Kirche Großaltdorf. Die katholische Kirchengemeinde Großaltdorf, die Kirchengemeinden Oberaspach/Eckartshausen und Großaltdorf/Lorenzimmern freuen sich auf Sie!

Text: Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V.





BÄRENSTARKE WEIHNACHTEN

FÜR KINDER UND IHRE FAMILIEN

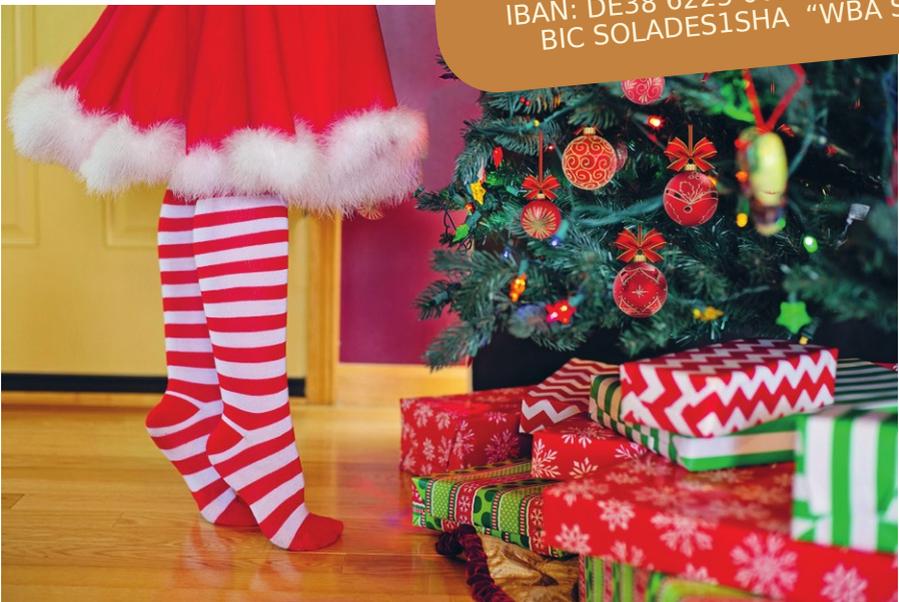
Dieses Jahr haben wir gemeinsam entschieden, bedürftigen Familien sowie Renter:innen aus dem Kirchenbezirk Schwäbisch Hall, die bei uns in diesem Jahr in Beratung waren, zu unterstützen: Mit Bärenstarken Geschenken für die Kinder sowie z.B. Lebensmittelgutscheinen/-paketen für die Erwachsenen. Diesen Menschen möchten wir eine Weihnachtsfreude bereiten und benötigen dazu Ihre Unterstützung! Seien Sie dabei und sorgen auch Sie für bärenstarke Geschenke unterm Weihnachtsbaum!

Das Evang. Jugendwerk Bezirk Schwäbisch Hall, die Kirchengemeinde St. Michael und St. Katharina und der Diakonieverband Schwäbisch Hall ha-

ben sich zusammengeschlossen und werden wieder wie all die Jahre die Geschenkwünsche zusammentragen und ab dem 1. Advent an zwei Weihnachtsbäumen, einer in der Kirche St. Michael und einer im Brenzhaus (Mauerstr. 5, Ebene2, Flur) aufhängen. Gerne können Sie auch eine Geldspende für z.B. Lebensmittelgutscheine an unten angegebene Kontoverbindung überweisen – Verwendungszweck "WBA SHA".

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Eine frohe vorweihnachtliche Zeit!
Oliver Klein (Geschäftsführer)

Diakonieverband Schwäbisch Hall
IBAN: DE38 6225 0030 0005 1411 15
BIC SOLADES1SHA "WBA SHA"





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2019 für dich?

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34, 15

Dreikönigskuchen

Am Dreikönigstag backt man in Spanien diesen Kuchen. Wer die Mandel findet, ist König!

Brate **125 Gramm gemahlene Mandeln** vorsichtig in **Butter** an. Mische die abgekühlten Mandeln mit **125 Gramm Puderzucker**. Verrühre in einer Schüssel **3 Eier**, die Zuckermandeln und **100 Gramm weiche Butter** zu einem Teig. Stelle ihn 30 Minuten lang kalt. Fette eine **Springform** ein und lege die erste kreisförmige **Scheibe Blätterteig** hinein. Fülle den Teig hinein und drücke irgendwo **eine ganze Mandel** hinein. Dann bedecke den Teig mit einer **zweiten Scheibe Blätterteig**. Bestreiche den Deckel mit einer Wasser-**Eigelb**-Mischung. Stelle den Kuchen für 1 Stunde kalt und backe ihn dann 25 Minuten bei 200 Grad goldbraun.



Eisteller

Lege Beeren und Blätter in einen Suppenteller und fülle ihn mit Wasser auf. Lass den Wasserteller über Nacht draußen stehen. Am nächsten Morgen kannst du deinen gefrorenen Frühstückskuchen aus dem Teller nehmen. Zum Essen ist er nicht geeignet – echter Kuchen schmeckt auch viel besser!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

TERMINE FRAUEN-UND SENIORENKREIS

SENIORENKREIS

- 14.01.2025
14.00 Uhr gemeinsamer Seniorenkreis in Großaltdorf
„Die gute alte Zeit“ mit vielen guten Erinnerungen
mit dem Seniorenkreisteam um Elisabeth Hammer
- 10.02.2025
14.30 Uhr Seniorenkreis in Eckartshausen
In Figuren festgehalten hat Hubert Ländle nicht nur die Ge-
schichte seiner Brauerei und Brauchtum sondern auch bibli-
sche Themen. Und er erzählt sehr anschaulich zu den von ihm
getöpften Figuren und Modellen. In Zusammenarbeit mit
Hubert Ländle ist so ein interessanter Film entstanden. Filmvor-
trag mit Erwin Siegler, Ilshofen
- 17.03.2025
14.30 Uhr gemeinsamer Seniorenkreis in Eckartshausen
Schinken, Wurst und Schweinefleisch – Wie Hohenloher Metz-
ger-Einwanderer in England zu Ruhm und Ehre kamen.
mit Karl-Heinz Wüstner, Heimatforscher aus Ilshofen
- 28.04.2025
14.30 Uhr Seniorenkreis in Eckartshausen
Försterin Florentine Blessing, Kirchberg möchte uns gedanklich
in den Wald und ihren Berufsalltag nehmen

FRAUENKREIS BEGINN IMMER UM 19.30 UHR IM GEMEINDEHAUS

- 27.01.2025
19.30 Uhr Frauenkreis
Botanisches Wissen einmal anders
mit Regine Bräuninger, Ilshofen
- 17.02.2025
19.30 Uhr Frauenkreis
Vortrag mit Lichtbildern über Haare in Kultur und
Gesellschaft mit Nora Lettau, Pfedelbach
- 07.03.2025
19.30 Uhr Weltgebetstag unter dem Thema
„Cook-Inseln wunderbar geschaffen“
aus den Cookinseln - Inselgruppe im Süd-Pazifik
in der ev. Bartholomäuskirche Großaltdorf
- 31.03.2025
19.30 Uhr Frauenkreis
Unterwegs auf dem Jakobsweg mit Vroni Maas, Ilshofen
- 05.05.2025
Uhrzeit noch
offen Frauenkreis
Filzen mit Krissy Bürkert und Julia Breuninger
alle Termine sind auch auf der Homepage
veröffentlicht.

WEGWEISER

PFARRAMT

OBERASPACH & CO

Pfarrer Johannes Albrecht
Kilianstraße 4, Oberaspach
☎07904-287; ☎07904-95452
✉ pfarramt.oberaspach@elkw.de

Pfarramtssekretärin
Ursula Rüger
Bürozeiten: Di 14-19 Uhr
✉ pfarramt.oberaspach@elkw.de

FINANZEN

Ursula Rüger (Kirchenpflegerin)
Ilshofener Str. 31, Eckartshausen
☎07904-8550
✉ ursula.rueger@elkw.de

Bankverbindung:
IBAN:DE30 6225 0030 0008 6241 41
BIC: SOLADES1SHA

KGR

1. Vorsitzende Martina Löhner
Weinbergstraße 5, Oberaspach
☎07904-944722
✉ martinaloehner80@gmail.com

GEBÄUDE & KIRCHEN

KILIANSKIRCHE OBERASPACH
Ansprechpartnerin:
Gisela Laukenmann
Brübelgasse 7, Steinbächle
☎07904-328

GEMEINDEHAUS ECKARTSHAUSEN
Mesnerin Krissy Bürkert
Ilshofener Str. 49, Eckartshausen
☎07904-9413142

GEMEINSCHAFTSHAUS UNTERASPACH
Martin Rehberger
☎0172-7675721

GROSSALTDORF & CO

Pfarrer Johannes Albrecht
Kilianstraße 4, Oberaspach
☎07904-287; ☎07904-95452
✉ pfarramt.oberaspach@elkw.de

Pfarramtssekretärin
Doris Beyer
Bürozeiten: Dienstag, 13.30 – 17.30
✉ pfarramt.grossaltdorf@elkw.de

Roland Rößler (Kirchenpfleger)
☎07907-941364
✉ roland.roessler@elkw.de

Bankverbindung:
IBAN:DE05 6006 9075 0070 179000
BIC: GENODES1RVG

1. VORSITZENDE GESAMT-KGR
Dr. Christina Lederer-Preiß ☎07907-2773

1. VORSITZENDER GROßALTDORF
Michael Frey ☎07907-944709

1. VORSITZENDE LORENZENZIMMERN
Susanne Leipold ☎015773794425

BARTHOLOMÄUSKIRCHE GROSSALTDORF
Mesnerin Marlene Guckisch
☎07907-342
Thomas Hackel
☎07907/9447885

LAURENTIUSKIRCHE LORENZENZIMMERN
Mesnerin Krystyna Hanselmann
☎015227463877

GEMEINDEHAUS
Hausmeisterin Krystyna Hanselmann
☎015227463877

UNSERE WEBSEITEN:

www.kirchengemeinde-oberaspach.de
www.kirche-grossaltdorf.de
www.deinmittelpunkt.de

LAYOUT UND DESIGN:

Tabea Röger Design Studio
www.tabearstudio.de
info@tabearstudio.de